

# STATISTISCHE UEBERSICHT DES KÖNIG- REICHS DER NIEDERLANDE.

## Das Gebiet.

Die Grenzen der Niederlande bilden im Nordosten die Provinz Hannover, im Südosten Rheinpreussen, im Süden Belgien, nach West und Nord die Nordsee. Die Niederlande liegen zwischen  $50^{\circ} 45'$  und  $53^{\circ} 21'$  nördlicher Breite und  $0,51'$  und  $4^{\circ} 39'$  östlicher Länge von Paris. Die Ausdehnung des Landes beträgt 3,287486 Hektaren oder 3,818549 Hektaren, wenn man hiezu auch die vom Zuydersee und vom Dollart mehr oder weniger bedeckten Gebiete rechnet. Die Ebbe und Fluth hat seit den ältesten Zeiten einen grossen Einfluss auf die Gestaltung des Landes ausgeübt. Das eilfte und zwölfte Jahrhundert sah den Zuydersee entstehen, den alten See Flevo, und den Dollart; das fünfzehnte Jahrhundert den Biesbosch. Man schätzt den Verlust der Niederlande an Boden seit den letzten 7 Jahrhunderten auf 637000 Hektaren, während dem Meere eine Oberfläche von 355000 Hektaren abgerungen wurde, von denen 45840 seit dem Jahre 1815. In den Provinzen Zeeland und Holland hat das Gebiet durch Eindämmung 263000 Hektaren gewonnen, von denen 180000 einen fruchtbaren thonhaltigen Boden darstellen, auf welchem Getreide und Krapp cultivirt werden.

Die Küsten sind durch mehrere Buchten und Flussarme getheilt und haben eine Länge von mindestens 110 geographischen Meilen.

Das Land ist hauptsächlich Flachland. Die Dünen und Sandhügel sind die einzigen Höhen in den an das Meer grenzenden Provinzen. Das Terrain erhebt sich in dem Masse als

man nach Osten fortschreitet und sich vom Meere entfernt. Die höchsten Stellen sind der Berg *St. Pierre* bei *Mastricht* 123, *Vaals* in der Nähe von *Aachen* 189, der Berg *Ubacht* neben *Klimmen* im *Limburgischen* 202 Meter hoch über der Meeresfläche gelegen.

### Flüsse.

Die Hauptflüsse des Landes sind der *Rhein*, die *Maas* und die *Schelde*. Der *Rhein* dringt in die Niederlande unterhalb *Emmerich* in der Nähe von *Lobith*, und theilt sich in der Nähe von *Pannerden* in zwei Arme, deren südlicher den Namen *Waal* annehmend sich unterhalb *Schloss Loevenstein* mit der *Maas* vereinigt, um den gemeinschaftlichen Weg unter den Namen *Merwede* bis *Dordrecht* fortzusetzen. Der nördliche Arm des Rheins theilt sich bei *Westervoort* oberhalb von *Arnhem* neuerdings in zwei Arme; der rechte Arm vereinigt sich in der Nähe von *Doesburg* mit der alten *Yssel*, der linke Arm fließt, den Namen *Rhein* behaltend, längs *Arnhem* bis nach *Wyk te Duurstede*, wo er sich neuerdings gabelförmig spaltet. Der eine der beiden Arme *Loek* genannt, zwischen *Geldern*, *Utrecht* und zwischen *Utrecht* und dem südlichen *Holland*, vereinigt sich in der Nähe der Ortschaft *Krimpen* mit der *Maas* und dem *Noord*. Der andere Arm unter dem Namen der *Krumme Rhein* nimmt die Richtung gegen *Utrecht* um sich neuerdings in zwei Arme zu theilen, von denen der rechte nach *Nordwest* fließt, und sich bei *Muiden* in den *Zuydersee* ergießt, während der linke Arm unter dem Namen der *alte Rhein* über *Leiden* mittelst einer *Canalisation* in der Nähe von *Katwijk* in die *Nordsee* fließt. Die *Maas* betritt das Gebiet der Niederlande in der Nähe von *Eysden* in *Limburg* und trennt es bis nach *Stevensweert* von *Belgien*, dann nimmt sie einen krummen Lauf gegen *Nordosten*. Sie bildet die *Grenze* von *Limburg* und dem nördlichen *Brabant* und von dieser letzteren und der *Provinz Geldern*. Nach ihrer Vereinigung mit der *Waal* bei *Woudrichem*, theilt sie sich in der Umgebung von *Dordrecht* in zwei Arme, die *alte* und die *neue Maas* genannt, welche durch die *Insel von Ysselmonde* von einander getrennt, sich am westlichen Ende dieser Insel wieder vereinigen. Eine *Zweispaltung* verursacht die *Insel Rosenberg*; dann ergießt sich die *Maas* in der Nähe von

Oost-Voorne unterhalb Brielle in die Nordsee. Ein grosser Theil des Wassers der Maas, nährt durch Ableitung den Biesbosch (Binsenbusch) das holländisch Diep und das Haringvliet. Die Schelde tritt in der Nähe der Festung Bath in die Niederlande und theilt sich in zwei Arme, deren südlicher, unter dem Namen die westliche Schelde oder Hont, das niederländische Flandern von den Inseln Süd-Beveland und Walcheren trennt und sich bei Vlissingen in die Nordsee ergiesst. Der nördliche Arm unter dem Namen Kreekerak und Bergsche Diep scheidet das nördliche Brabant von Zeeland. Dieser letztere Arm theilt sich bei Bergen op Zoom in zwei andere Arme, deren südlicher, unter dem Namen die östliche Schelde, im Süden die nördlichen und südlichen Inseln von Beveland bildet, so wie die Inseln Tholen, Duiveland und Schouwen im Norden, während der nördliche unter dem Namen Eendracht oder Slaak die Insel St. Philipsland umgibt.

Die Ems trennt den Nordosten der Niederlande von der Provinz Hannover und ergiesst sich in den Dollart.

### Landseen.

Der grösste See, der von Haarlem in Nord-Holland, mit einer Oberfläche von 18100 Hektaren, wurde in den Jahren 1840 bis 1853 trocken gelegt. Nichtdestoweniger enthält diese Provinz noch einige Seen: die von Naarden Horst, Leg, Alkmaar, Uitgeest. Die verschiedenen sehr fischreichen Süsswasserseen Frieslands haben zusammen eine Ausdehnung von über 5000 Hektaren, die wichtigsten derselben sind die von Sloot, Sneek, Tjenk, Bergum, Heeg und Fluessen.

### Canäle u. s. w.

Das Land ist sehr reich an Communicationsmitteln mittelst des Wassers. Ausser den vielen schiffbaren Flüssen zählt man zu den wichtigsten Canälen: den grossen Canal in Nord-Holland von Amsterdam nach Nieuwediep oder zur Nordsee; die Canäle von Voorne, von Katwijk und Zederik im südlichen Holland; den südlichen Wilhelmscanal von Maestricht nach Perzogenbusch; die

Canäle von Wilhelm und Dedem in Overyssel, der nördliche Wilhelmscaanal von Gröningen bis Assen, und den von Terneusen, von diesem Orte in Zeeland nach Gent in Belgien. Im Bau ist der Canal, welcher Amsterdam mit dem Meere verbinden soll, indem er den schmalsten Theil des nördlichen Holland, durchschneidet.

### Inseln.

Die Inseln theilen sich in zwei Gruppen, in die von Zeeland und dem südlichen Holland und in die welche sich im Norden vom nördlichen Holland, von Friesland und Gröningen in der Nordsee befinden.

### Strassen und Communicationswege auf dem Lande.

Die Strassen theilen sich in Strassen des Staates, welche wieder in drei Klassen zerfallen, nämlich: provinciale, communale und von Privaten und Polderdirectionen beaufsichtigte Strassen; im Allgemeinen sind sie in gutem Zustande gehalten. Besonders verwenden die provincialen und communalen Verwaltungen jährlich grosse Summen für Instandhaltung der Strassen. Der Transport auf diesen Strassen hängt von Concessionen ab, welche an Private und an Gesellschaften vergeben werden.

Die Eisenbahnen wurden zum Theil von Privat-Gesellschaften, zum Theil auf Staatskosten gebaut. Die älteste Linie ist die von Amsterdam nach Rotterdam in einer Länge von 84500 Metern, eröffnet von Amsterdam nach Haarlem seit 20. September 1839, und für die ganze Strecke seit dem 2. Juni 1847. Dann folgten: die rheinische Eisenbahn in einer Länge von 176,620 Kilometern von Amsterdam über Utrecht nach Rotterdam und Emmerich, in Betrieb seit 1843/56; die Eisenbahn von Aachen - Maestricht - Landen mit einer Länge im niederländischen Gebiete von 31500 Meter, seit 1853/56; die Route Moerdijk - Antwerpen und Breda in einer Länge von 120000 Meter, seit 1854/55; Lüttich - Maestricht, 30000 Meter lang, seit dem

24. November 1861; die niederländische Central-Eisenbahn von Utrecht nach Zwolle und Kampen in einer Länge von 96140 Meter, seit 1864/65.

Der Bau von Eisenbahnen auf Staatskosten in einer Länge von 887006 Meter, deren Kosten auf 100 Millionen Gulden veranschlagt wurden, wurde durch das Gesetz vom 18. August 1860 beschlossen. Die folgende Tabelle gibt ein Bild vom Stande der Arbeiten und der Betriebseröffnungen bis 31. December 1872.

Namen der Linien	Länge in Meter	Davon vollendet und im Bau, Meter	Betriebsstrecke in Meter	Jahr der Betriebs- eröffnung
Arnhem-Leeuwarden	168391	168391	168391	1868
Harlingen bis zu der Grenze von Hannover	127773	127082	73709	1863/70
Meppel—Gröningen	73709	73709	73709	1870
Zütphen bis zur preuss. Grenze . . . . .	59653	59653	59653	1868
Maestricht—Breda .	180567	180567	180567	1863/66
Rosendal — Vlissingen . . . . .	74433	74433	74433	1872
Venlo bis zur preuss. Grenze . . . . .	2813	2813	2813	1866
Utrecht—Boxtel . .	59540	59540	59540	1863/70
Rotterdam—Breda .	52656	17888	"	"
Amsterdam—Nieuwediep . . . . .	84555	72484	71511	1865/69
Summe . . . . .	887006	869740	864017	—

Die Telegrafienlinien der Niederlande, deren erste Eröffnung vom 1. December 1852 datirt, hatten am 1. Jänner 1871 eine Länge von 2,988900 Meter. Die Länge der Drähte betrug zu jener Zeit 10,140000 Meter, von denen

54941 M. unter der Erde und 1,120175 unter dem Wasser laufen, während 1.450,400 M., längs der grossen Strassen und Canäle und 1.538,500 M. längs der Eisenbahn hinziehen.

### Bevölkerung.

Die folgende Tabelle gibt die administrative Eintheilung in elf Provinzen, die Zahl der Gemeinden, den Flächenraum einer jeden Provinz und die Bevölkerung während des letzten Decenniums.

Provinzen	Zahl der Gemeinden	Flächenraum in Hektaren	Bevölkerung den		Zunahme auf 100	Bewohner auf dem Quadrat Myriameter
			31. Dec. 1859	31. Dec. 1869		
Nord - Bra-						
bant . .	185	512774	407794	428872	5,17	8,364
Geldern . .	116	508648	403640	432693	7,18	8,507
Süd-Holland	193	301756	619380	688204	11,11	22,807
Nord - Hol-						
land . .	134	271636	523876	577436	12,79	21,753
Zeeland . .	112	176500	166112	177569	6,90	10,061
Utrecht . .	72	138429	160106	273556	8,40	12,538
Friesland . .	43	327494	274305	292354	6,58	8,927
Overyssel . .	61	334305	235155	254051	8,04	7,599
Gröningen	57	229268	207688	225336	8,50	9,829
Drenthe . .	33	266262	95231	105637	10,93	3,967
Limburg . .	125	220414	215682	233821	3,37	10,155
Das König-						
reich . .	1131	3287486	3309969	3519529	8,18	10,888

Die folgende Tabelle gibt für das Königreich die Bevölkerung nach beiden Geschlechtern in den beiden Epochen und die proportionelle Zunahme derselben.

	Den 31. Decemb. 1859	Den 31. Decemb 1860	Zunahme auf 100
Männliche . . . . .	1,628926	1,764109	8,36
Weibliche . . . . .	1,680043	1,815410	8,00

Bei Gelegenheit der fünften Zählung am 1. December 1869, theilte sich die Bevölkerung nach Religionen folgendermassen :

Protestanten (Calviner, Lutheraner etc.) . . . . .	2.193,281
Römisch Katholische . . . . .	1.307,765
Jansenisten . . . . .	5,287
Griechisch-Katholische . . . . .	32
Israeliten . . . . .	68.003
Nicht specificirte Culte . . . . .	5,161

Die folgende Tabelle gibt die Vertheilung nach den gewöhnlichen und freien Beschäftigungen am 31. December 1859.

Profession oder Beschäftigung	Männer	Frauen	Beide Geschlechter
Agricultur, Viehzucht . . . . .	218115	35730	253845
Minenarbeit, Torfstecherei . . . . .	1847	37	1804
<b>I n d u s t r i e .</b>			
Nahrung . . . . .	48253	2082	50335
Kleidung . . . . .	28509	48475	76984
Bau von Häusern und Schiffen . . . . .	45757	369	46126
Möblirung . . . . .	19459	863	20322
Lederindustrie, Wagner und Sattler . . . . .	33281	308	33589
Manufactur . . . . .	20561	11814	41375
Papier, Druck, Lithografie . . . . .	7031	352	7383
Chemische Production . . . . .	3062	23	3085
Ordinäre Metalle . . . . .	20614	131	20745

Profession oder Beschäftigung	Männer	Frauen	Beide Geschlechter
<b>I n d u s t r i e</b>			
Edelmetalle . . . . .	5178	514	5692
Tischlerarbeit . . . . .	54001	239	54235
Verschiedene Industrien . . . .	9997	584	10581
<b>H a n d e l</b>			
Esswaaren und Getränke . . . .	10537	3593	14130
Kleidung . . . . .	1159	384	1543
Metalle . . . . .	708	22	730
Banquier, Senses, Wechsler . . .	1750	47	1797
Transport . . . . .	63402	539	64041
Andere Handelszweige . . . . .	48117	15965	64082
Allgemeine Administration . . .	12848	65	12943
Justiz und gerichtliche Polizei	6374	13	6387
Cultus . . . . .	5356	1819	7175
Unterricht . . . . .	222074	185201	407275
Schöne Künste und Wissen- schaften . . . . .	6631	133	6764
Aerztlicher Dienst . . . . .	3135	671	3806
Armee zu Land und Wasser . . .	25379	—	25379
Eigenthümer, Pensionirte und Rentiers . . . . .	7193	1131	8324
Häusliche Bedienung . . . . .	31235	134426	165661
Verschiedene Profession . . . .	195232	48049	243281
Ohne Profession oder unbekannt	463210	1186419	1649629
<b>Total Summe . . .</b>	<b>1629035</b>	<b>1680093</b>	<b>3309128</b>

Gemeinden von 20,000 Einwohner und darüber	Bevölkerung am		Zuwachs per 100
	31. December 1859	1. December 1869	
Herzogenbusch (Nord-Brabant) .	23336	24315	4,64
Tilburg (Nord-Brabant) . . . .	18954	21431	35,18
Arnheim (Geldern) . . . . .	24813	31626	27,46
Haag (Süd-Holland) . . . . .	48318	90277	15,27
Delft (Süd-Holland) . . . . .	20126	21836	8,50
Dordrecht (Süd-Holland) . . . .	22812	24651	8,06
Leiden (Süd-Holland) . . . . .	37074	38943	5,04
Rotterdam (Süd-Holland) . . . .	106122	116232	9,53
Haarlem (Nord-Holland) . . . . .	27719	30530	10,14
Amsterdam (Nord-Holland) . . . .	243304	264694	8,79
Utrecht (Utrecht) . . . . .	52894	59299	12,11
Leerwarde (Friesland) . . . . .	25450	25121	1,29
Zwolle (Overijssel) . . . . .	19176	20408	6,42
Gröningen (Gröningen) . . . . .	35771	38528	7,71
Maestricht (Limburg) . . . . .	27028	27808	2,99

Die Wohnungsveränderungen im Innern des Königreiches von einer Gemeinde zur andern oder aus einer Provinz in die andere sind sehr häufig.

Die Bevölkerung der Landgemeinden versorgt theilweise die der grossen Bevölkerungscentren der grossen Städte.

Besonders in den Hauptstädten der beiden Hollande kommt der jährliche Zuwachs der Bevölkerung durch die Einwanderung von Landgemeinden und von anderen Provinzen.

Die folgende Tabelle gibt ein Bild der Ein- und Auswanderung von und nach dem Auslande

Jahre	Einwanderungen		Auswanderungen	
	von den niederländ. Colonien	von dem Auslande	nach den niederländ. Colonien	in's Ausland
1865—69 im Mittel	1641	5450	840	10041
1870	2063	5692	615	7913

Während der letzten 42 Jahre 1831/72 sind 54984 Personen nach Amerika und anderen transatlantischen Orten gezogen, von denen 4187 als Maximum im Jahre 1867 und 3486 im Jahre 1872.

### Regierungsform des Staates.

Die constitutionelle Monarchie. Constitution vom 25. October 1848. Die eigentlichen Holländer und Fremden haben ein gleiches Recht auf den Schutz ihrer Person und ihres Vermögens. Nur die Einheimischen können zu öffentlichen Functionären ernannt werden, sie allein sind Wähler, wählbar in die Repräsentativ-Kammer, als Provinzial- oder Gemeinderäthe. Pressfreiheit, mit Vorbehalt der Verantwortung vor dem Strafgesetze. Unverletzbarkeit des Briefgeheimnisses. Petitionsrecht. Freiheit der Vereinsbildung. Freiheit der Correspondenz mit den Häuptern der Kirche, mit Vorbehalt der Verantwortung vor dem Gesetze für die Veröffentlichung der Bullen und Kirchenbotschaften.

Der König allein hat die Executivmacht, und verbunden mit den beiden Kammern der Generalstaaten auch die Legislative. Die Mitglieder der ersten Kammer in der Zahl von 39 werden durch die Provinzialräthe gewählt, unter denjenigen, welche die grössten Summen an directen Steuern bezahlen. Die Mitglieder der zweiten Kammer, deren Zahl im Verhältnisse von 1 auf 45000 Bewohner gegenwärtig 80 beträgt, sind durch Wahlversammlungen direct gewählt, an denen jeder ansässige Niederländer (von 23. Jahren) Theil nehmen

kann, welcher alle Civil- und politischen Rechte ausübt und je nach seinem Wohnort 20 bis 160 Gulden an directen Steuern zahlt.

Verantwortlichkeit der Minister, geregelt durch das Gesetz vom 22. April 1852. Jährliche Vorlage des Budgets der Ein- und Ausgaben. Staatsrath, an dessen Spitze der König, welcher den Vice-Präsidenten und die 14 Mitglieder desselben ernennt (Gesetz vom 21. December 1861). Rechnungs-Kammer (Gesetz vom 5. October 1841).

### Verwaltung des Staates.

Der Ministerrath besteht seit der Auflösung der beiden Ministerien des Cultus am 2. Juni 1862 aus sieben Ministern, 1) des Aeußern, 2) der Justiz, gegenwärtig mit den Angelegenheiten des römisch-katholischen und Jansenisten-Cultus beauftragt, 3) des Innern, 4) der Marine, 5) der Finanzen, welchem die Verwaltung der übrigen Culten zusteht, 6) des Krieges, 7) der Colonien.

Jede der elf Provinzen ist von einem königlichen Commissär verwaltet. Die Mitglieder der Provinzialstände halten ihre Sitzungen gewöhnlich Anfangs Juli und November, sind von den Wählern gewählt und wählen aus ihrer Mitte 4 bis 6 Mitglieder, welche ein Comité für die Führung der Geschäfte und die Executive der Gesetze und Verordnungen bilden (Provinzialgesetz vom 6. Juli 1850).

Nach dem Gemeinde-Statut vom 29. Juni 1851 hängt die Zahl der Gemeinderäthe von der Bevölkerungsziffer ab. Es sind deren 7 in den Gemeinden von weniger als 3000 Einwohner und 39 in denen von 100000 Einwohnern. Die Räthe werden für 6 Jahre gewählt. Der Wahlcensus ist auf die Hälfte der Ziffer beschränkt, welche nothwendig ist, um an der Wahl der Mitglieder für die zweite Kammer Theil zu nehmen. Der auf 6 Jahre vom König ernannte Bürgermeister wird von 2 Schöffen in Gemeinden von weniger, von 3 bis 4 in denen von mehr als 20000 Einwohnern unterstützt.

### Justizpflege.

Oberster Gerichtshof im Haag. 11 Provinzialhöfe, 34 Kreistribunale und 150 Cantonalrichter (Friedensrichter).

Die Militärjustiz wird von 7 Auditoren ausgeübt, die Flotte besitzt noch 3 Auditoren. Der hohe Militärgerichtshof residirt in Utrecht. Die Mercantil-Marine hat ihren Disciplinarrath in Amsterdam (Gesetz vom 7 Mai 1856). Die Gerichtspolizei wird von dem Justizminister als oberstem Director und durch die Generalprocuratoren der elf Provinzialhöfe als Directoren geleitet. In absteigender Ordnung folgen dann die Ober-Commissäre und die Polizei-Commissäre, die Offiziere, welche die Häfen überwachen, die Bürgermeister und 618 Sicherheitsmänner. Oeffentlichkeit der Debatten, öffentliche Aemter, Verurtheilung durch Beweise und Zeugenschaft, Vertheidigung durch Advokaten und Sachwalter. Die Richter sind von ihrer Stelle nicht zu entheben, ausser im Falle der schlechten Ausführung. Die Cantonalrichter werden auf 5 Jahre vom König ernannt. Ein Notar auf 4000 Einwohner (Gesetz vom 9. Juli 1842).

### Verwaltung der Finanzen.

Elf Directionen, eine in jeder Provinz, eingetheilt in 97 Controldistricte. Die Verwaltung der Domänengüter, die Erhaltung der Hypotheken, der Berechtigungs-Urkunden der Schiffbesitzer und des Katasters sind 9 Directoren und 28 Inspectoren anvertraut. Die Verwaltung des grossen Buches der öffentlichen Schuld residirt in Amsterdam. Das Münzamt befindet sich in Utrecht.

### Produktive Kräfte.

Im Jahre 1870 theilte sich das Gebiet in: Ackerland und Gärten 901700 Hektaren, davon 861500 Ackerland; ferner an Weiden und Land für Futterkräuter 1,212400; Wälder und Gebüsche 225000; Bauplätze 31400; Strassen und Canäle 249800; Haide- und unkultivirtes Land 668500 Hekt.

Die hauptsächlichsten Agrikulturprodukte haben seit dem Jahre 1850 in fünfjährigen Mittelzahlen, die folgenden Mengen in Hektolitern ergeben:

	Mittel aus den Jahren 1859/68	1869	1870
Weizen . . .	1.691547	2.072555	2.056222
Spelz . . .	13725	21030	15632
Roggen . . .	3.406056	3.822544	3.892311
Türk. Mais . .	1.218007	952919	966550
Gerste . . .	1.511601	1.749867	1.850430
Hafer . . .	3.599745	3.703390	4.093407
Erbsen . . .	242204	365170	440594
Bohnen . . .	711102	694910	718931
Erdäpfel . . .	14 295362	16.121768	16.446225

Der Werth der Agrikultur-Producte betrug in den Jahren von 1861 bis 1870 in Mittel jährlich 172.175690 fl. Derselbe variirte seit 1859 zwischen 123.267000 (1859) und 196.989661 (1868) Gulden. Der Werth der Waldprodukte, der Gärten und Wiesen lässt sich nicht gut bemessen.

Die fruchtbarsten Provinzen sind Zeeland und Groningen. Der Weizen wird besonders in Zeeland, im südlichen Holland und in Limburg producirt; der Roggen in Gröningen, Zeeland, Nord - Brabant, Geldern und Limburg; die Erdäpfel in Zeeland und in den Dünen; der Hafer in Gröningen, Friesland, Geldern und Zeeland, der Raps in Gröningen und im südlichen Holland, die Cichorie in Friesland. Die schönsten Weiden findet man in den beiden Hollanden und in Friesland. Die Cultur der Gemüse und die Gärtnerei ist besonders in den beiden Hollanden und in der Provinz Utrecht entwickelt. Man treibt einen bedeutenden Handel mit England in Gemüsen, Früchten, Butter und Nutzthiere. Der Werth der Nutzthiere wird auf ungefähr 160 Millionen Gulden veranschlagt. Das Land zählte zu Ende des Jahres 1870 252054 Pferde, 1.410822 Hornvieh, 900187 Schafe, 329058 Schweine, 136930 Böcke und Ziegen, 413193 Esel und Maulthiere.

### Jagd.

Die Jagd ist nicht besonders wichtig. Als Wild findet man Hasen, Kaninchen, Rebhühner, Schnepfen und Becassinen, Holzhühner, Gänse und Enten.

### Fischerei.

Die Flussfischerei fördert hauptsächlich Lachse, Aale und Karpfen.

Unter der Seefischerei nimmt 1. der grosse Häringfang, der 1871 mit 122 Booten zu je 15 Mann bedient ausgeführt wurde, den ersten Rang ein. Das Product dieser Fischerei variirte innerhalb zehn Jahren zwischen 77897 (1871) und 23240 (1866) Tonnen zu 800 Häringen. Die Einnahme erreichte im Jahre 1871 ihr Maximum mit 1,429600, und im Jahre 1864 ihr Minimum mit 578000 Gulden. Der Export variirte zwischen 75270 (1863) und 35089 (1870) Tonnen.

2. Die kleine Fischerei nach frischen Häringen mit 200 Booten im Jahre 1871, mit einer Bemannung von 1800 Mann, förderte 27,323300 Häringe im Jahre 1869. 84,699800 im Jahre 1871 zum Werthe von 472687 und 764613 fl. Export 84,176000 Häringe im Jahre 1871 und 25,184319 im Jahre 1862. Davon 69,723000 und 18,662855 auf Bestellung von Belgien und 14,348000 vom Zollverein.

3. Die Fischerei mit dem Schleppnetze (Plattfische, Thunfische und Rochen) im Jahre 1871 mit 239 Booten. Werth im Jahre 1871, 538565 Gulden.

4. Die Fischerei mit dem Netze und der Angel (Kabeliau, Stockfisch, Merlan) mit 87 Booten lieferte im Jahre 1871 ein Erträgniss von 32181 Tonnen, und ausserdem für einen Werth von 25740 Gulden frische Fische. Es wurden exportirt 4030 Tonnen von gesalzenem Kabeliau, davon 2210 nach Belgien und 1540 nach dem Zollvereine; 1,173000 Kilogramm Stockfisch, davon 264000 nach Belgien und 833000 nach dem Zollvereine.

5. Die Fischerei im Zuydersee mit 650 kleinen Booten. Hauptproducte: Häringe zum Räuchern, im Maximum 25,754696 (1863) im Minimum 11,434544 (1870), Werth 116038 und 66745 Gulden; die Anchovis deren Production zwischen 29200 (1866) und 1,238000 (1869) Kilogramm variirte. Man exportirte 1871, 3,114000 Kilogramm frischer Seefische, davon 2,614000 nach Belgien und 416000 nach dem Zollvereine.

### Mineral Industrie.

Kohlenminen in Limburg. Production im Jahre 1871 1.068539 Zentner; zehn Steinbrüche von Bausteinen in Limburg; vier Ausbeutestellen von Eisenerzen in Geldern und Overyssel; mittlere-jährliche Production 3.000000 Kilogramm in einem Werthe von 240000 fl.

Die Torfstechereien sind in grosser Menge in allen Provinzen vorhanden. Die hohen Torfstechereien in Drenthe, Overyssel, Friesland und Gröningen. Jährliche Produktion 34 bis 37 Millionen Tonnen (die Tonne à 100—110 Torfstücke). Die niederen Torfstechereien in den übrigen Provinzen. Produktion 6 à 7 Millionen Tonnen.

### **Manufactur-Industrie.**

Die Haupt-Centren dieser Industrie sind die grossen Städte der beiden Hollande, Utrecht, Tilburg und dessen Umgebung im nördlichen Brabant, einige Theile von Geldern, die Städte Maestricht und Ruhrmonde, die Gegend von Twente in Overyssel. Das Patentgesetz vom 21. Mai 1819 ordnet die Abgaben nach der Zahl der Arbeiter und der Maschinen, je nach der Industrie. Gegen Ende des Jahres 1870 wurden 1506 Fabriken und Werkstätten mittelst 1923 Dampfmaschinen von 22017 Pferdekräften betrieben. Umsatz und Handel beschäftigten 528 Dampfschiffe mit 793 Maschinen in einer Stärke von 22074 Pferdekräften. Werften gibt es 6- bis 700, von denen ungefähr 150 Seeschiffe construiren und repariren. Die jährliche Anzahl neu gebauter Schiffe variirte in den letzten Jahren von 144 (1858) zu 63 (1871). Im Zusammenhange mit dem Werften sind die Sägemühlen hauptsächlich in der Gegend von Dordrecht und Zaandam, die Seilereien im südlichen Holland und die Segelwerkstätten zu Krommenie im nördlichen Holland.

Hieran reihen sich die Fabriken von Ziegel- und Thonwaaren (5- bis 600) hauptsächlich in Geldern, Overyssel und im südlichen Holland; jährliche Fabrikation 400 Millionen Ziegeln; die Jenever-Destillirwerke (4- bis 500), davon 221 in Schiedam; die Tabak- und Cigarrenfabriken mehr als 300, hauptsächlich in Amsterdam, Utrecht und Eindhoven, mit einem grossen Export nach Deutschland und Nordamerika; die Fabriken für Krappfarben im nördlichen Brabant, südlichen Holland und hauptsächlich in Zeeland; die Oelmühlen 3- bis 400 vornehmlich in Dordrecht und im nördlichen Holland; die Stearinfabriken in Amsterdam, Schiedam und Gouda; die Papierfabriken, hauptsächlich in der Umgegend von Zaan, in Geldern, Maestricht und Ruhrmonde; die Zuckerraffinerien in Amsterdam und Rotterdam (Produktion 88-Millionen Kilogramm), hauptsächlich nach Italien und Russland exportirt; die Mühlen um den Reis zu schälen in Amsterdam und Rotterdam, die

Diamantschleifereien in Amsterdam von europäischem Rufe; Die Goldarbeiter in Amsterdam, im südlichen Holland und in Friesland; die Leinen- und Baumwollindustrie, hauptsächlich in Twenthe (in Overijssel) in Geldern und im südlichen Brabant; die Fabrikation von Tuch und Woldecken in Leiden und Tilburg u. s. w.

### Handel mit dem Ausland.

Die Durchfuhr-Gesetze wurden durch das Gesetz vom 8. August 1850 aufgehoben Mit Ausnahme einiger Artikel übersteigt der Einfuhrszoll nicht 5 Procent. Die Ausfuhr-gesetze wurden durch das Gesetz vom 15. August 1862 aufgehoben, mit der einzigen Ausnahme für Lumpen, welche einen Ausfuhrzoll von 2,50 bis 5 fl. auf 100 Kilogramm zahlen. Kornhandel, hauptsächlich in Amsterdam vom baltischen Meere und von Russland. Transport von Thieren, Butter, Gemüsen und Früchten, hauptsächlich von Rotterdam und Harlingen nach England. Handel in Colonial-Esswaaren hauptsächlich nach Deutschland und Belgien, von Amsterdam und Rotterdam. Das Holz kommt vom baltischen Meere und von Deutschland, Hauptniederlagen in Amsterdam. Norwegen liefert hauptsächlich das Holz für den Schiffbau, Deutschland das für die Zimmermannsarbeiten. England, Preussen und Belgien liefern Steinkohlen, Kurzwaaren und Tuchstoffe, Wolle, Seide und andere Gegenstände. Bohnen und Erbsen kommen aus Preussen, Baumwollen- und Leinengarne aus England; die Pflastersteine aus Rheinpreussen, Wein aus Deutschland und hauptsächlich aus Frankreich. Für die Käse sind die Haupt-abzugsorte England, Frankreich, Belgien und Hamburg, für Fische Belgien und Deutschland. Die Hauptprodukte der Colonien sind Kaffee, Zucker, Reis, Indigo und Zinn. Im Jahre 1871 betrug Tonnen à 1000 Kilogramm der

	Kaffee	Zucker	Reis	Indigo	Zinn
Import von den Colonien . .	73478	121895	9646	368	4817
Export im All-gemeinen .	84193	108394	29284	1515	7819

Die Bewegung des internationalen Handels lässt sich in Millionen Gulden in folgender Weise zusammenfassen :

J a h r e	Import im All- gemeinen	Export im All- gemeinen	Transithandel
1846	256	210	92
Mittel v. 1846—50	260	212	85
„ „ 1851—55	329	282	109
„ „ 1856—60	419	351	115
„ „ 1861—65	467	406	105
„ „ 1866—70	578	481	114
1871	785	649	189

Man findet die Ziffer des Specialhandels, wenn man den Transithandel von dem allgemeinen Handel abzieht.

Wir resumiren in Millionen Gulden die Bewegung in den sechs Gruppen der folgenden Länder, mit der Bemerkung, dass zur zweiten Gruppe Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen und theilweise Russland gehören, zur dritten Belgien, Frankreich, Spanien und Portugal, zur vierten Italien, Oesterreich, ein Theil Russlands, die Türkei, Griechenland, die Donau-Fürstenthümer, Egypten und die berberischen Staaten

	Import im Allgemeinen						Export im Allgemeinen					
	1846—50	1851—55	1856—60	1861—65	1866—70	1871	1846—50	1851—55	1856—60	1861—65	1866—70	1871
Grossbritannien . .	67	89	106	123	167	247	46	67	77	190	131	162
Deutschland, Balti- sches Meer, Weiss. Meer, Nordsee . .	79	92	124	183	190	240	104	126	156	153	194	305
Westeuropa . . . .	29	45	62	64	72	116	31	42	53	64	74	98
Mittelmeer, Schwar- zes Meer . . . . .	6	7	8	8	9	18	12	17	16	15	18	28
Amerika . . . . .	18	20	21	21	22	44	7	9	13	10	10	12
Asien, Afrika, Australien . . . .	68	77	95	96	110	117	12	23	36	51	52	43

## Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Artikel.

	Allgemeine Einfuhr		Allgemeine Ausfuhr	
	1846	1871	1846	1871
Manufacturwaaren	41	78	17	62
Getreide, Mehl, Boh- nen u. s. w. . .	34	81	18	32
Garne . . . . .	22	58	15	42
Zucker . . . . .	33	56	31	63
Kaffee . . . . .	20	46	17	37
Wolle . . . . .	6	42	7	34

Zwei Drittheile des Handels der Niederlande werden zu Wasser vermittelt. Die Handelsmarine zählte Ende 1871 10902 Schiffe (nicht gerechnet die Schiffe, welche zur Seefischerei dienen) mit einem Inhalt von 521098 Tonnen gegen 1936 mit 379548 Tonnen im Jahre 1846. Die Binnenschifffahrt auf den Flüssen und Canälen ist von grosser Wichtigkeit. Wir müssen uns auf einige Daten für das Jahr 1871 und die Hauptcanäle beschränken.

C a n ä l e	Stromaufwärts		Stromabwärts		Summe	
	Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen
Wilhelms - Canal südlich . . . . .	6957	—	10551	—	17508	—
Die Dieze . . . . .	9358	468834	8808	441854	18166	910688
Von Lüttich nach Maestricht . . .	—	—	—	—	9564	620365
Von Amsterdam nach Gouda . . .	—	—	—	—	14329	521573
Von Utrecht nach Amsterdam . . .	13185	381831	12220	320830	25405	706667
Von Gröningen nach Stroobos . .	—	—	—	—	15361	523768
Von Gröningen nach Delfzijl . .	—	—	—	—	834	46960
Haupt-Canal vor Drenthe . . . . .	—	—	—	—	9365	373479
Wilhelms - Canal im Norden von Gröningen nach Assen . . . . .	—	—	—	—	3304	90593

Die folgende Tabelle gibt eine Uebersicht der internationalen Schifffahrt auf den Hauptflüssen und Canälen im Jahre 1871.

	Eintritt		Austritt	
	Befrachtete Schiffe	Tonnen	Befrachtete Schiffe	Tonnen
Maass und angrenzende Canäle . .	5920	320266	3102	211504
Wilhelms-Canal im Süden . . . . .	337	23797	72	6891
Rhein, Waal u. Issel	8728	1.360410	4008	784924
Berkel . . . . .	133	813	47	284
Canal von Terneusen	148	126536	1645	121079
Canal von Brügge	383	9328	421	1615
Schelde . . . . .	4082	261123	3170	234759
Vecht . . . . .	90	1260	76	2469
Im Ganzen } befrachtet } nur mit } Ballast	890	255694	6688	448715

Flaggen	Eintritt		Austritt	
	Belastete Schiffe	Tonnen- gehalt	Belastete Schiffe	Tonnen- gehalt
Niederlande . . .	13,853	1.270,893	6,643	598,229
Preussen . . . .	2,480	537,782	2,053	459,686
Grossherz. Baden .	83	2,766	66	23,460
Baiern . . . . .	72	24,294	86	29,431
Schweden . . . .	.	.	1	102
Norwegen . . . .	.	.	7	1,210
Belgien . . . . .	4,560	316,295	3,751	243,925
Frankreich . . . .	12	1,895	25	5,259
Dänemark . . . .	1	176	3	627
England . . . . .	2	432	.	.
Vereinigte Staaten von Nordamerika	1	774	1	774
	21,064	2.130,292	12,641	1.363,524

Cabotage im Jahre 1863: 151 befrachtete Schiffe mit 5581 Tonnengehalt.

Das folgende Tableau zeigt den Betrieb der Eisenbahnen.

Eisenbahnen im Betrieb	Länge in Kilometer	Zahl der Reisenden	Menge der Waaren in Tausenden von Kilogramm	Einnahme inGuld.	
				Total	per Kilo- meter
Amsterdam -- Haag -- Rotterdam--Uitgeest-- Helder (1872) . . . .	173,9	3.353508	93481	2.401954	13.811
Amsterdam - Rotterd. - Emmerich (1871/72) .	206,8	1.909822	809029	5.140116	24.855
Rotterdam - Antwerpen (1863) . . . . .	118	366407	170751	625746	6,998
Aachen -- Maestricht -- Landen (1865) . . . .	93,4	408585	302660	527550	5,648
Maestricht -- Lüttich (1865) . . . . .	30	460891	118074	234747	7,827
Utrecht -- Zwolle (1871)	101	296876	31867	543800	5,384
Staats-eisenbahnen(1871)	933	2.877276	1.211863	4.882129	5,232

Es wurden im Jahre 1872 34.631,193 Briefe expedirt gegenüber 7.449,624 im Jahre 1850, davon 30.595,609 innerhalb des Landes, und zwar 29.639,205 Briefe frankirt. Ausserdem hat man aus der Fremde 4.338,586 Briefe erhalten. Die Staats-Telegraphenbureaux haben im Jahre 1870 1.850,893 Depeschen gewechselt.

Das folgende Tableau zeigt die Bewegung der maritimen Schifffahrt.

Jahre	E i n t r i t t					
	Niederl. Flagge		Fremde Flagge		Nur mit Ballast	
	Befrach- tete Schiffe	Tonnen- gehalt	Befrach- tete Schiffe	Tonnen- gehalt	Schiffe	Tonnen- gehalt nach Tausend
1831	1995	229	2545	315	403	26
1864	3831	687	4164	1005	566	105
1865	3270	624	4631	1133	649	131
1871	3051	715	6516	2012	480	79

Jahre	A u s t r i t t					
	Niederl. Flagge		Fremde Flagge		Nur mit Ballast	
	Befrach- tete Schiffe	Tonnen- gehalt	Befrach- tete Schiffe	Tonnen- gehalt	Schiffe	Tonnen- gehalt
1831	1091	140	1769	193	2109	243
1864	2212	496	2657	718	3755	627
1865	2312	499	2785	790	3691	696
1871	1967	491	2935	1010	5185	1370

## Commercielle Einrichtungen.

Handelskammern für Handel und Fabriken 58 mit 502 Mitgliedern. Wochenmärkte und Jahrmärkte in grosser Menge. Ausserdem mehrere Börsen für den Austausch der Waaren; es existiren zwei Börsen für Papierwerthe in Amsterdam und Rotterdam. Für die Vermittlung der Geschäfte existiren neben den Wechslern und Banquiers die Börsen- und Waaren-Agenten mit einer besonderen Bevollmächtigung.

Das Land besitzt mehr als 400 Consulate in fremden Ländern, während die Consulate der fremden Mächte, in dem Königreiche und dessen Colonieen, die Zahl von 200 übersteigen.

Die niederländische Bank in Amsterdam besteht seit 1. April 1814 und erneuert ihr Privilegium alle 25 Jahre. Die Bank emittirt Werthscheine von 25 bis 1000 fl. von denen am 30. December 1872, 158,802630 Gulden im Umlaufe waren. Gesellschaftscapital 16,000.000 fl., getheilt in 15867 Actien zu 1000 fl. und 266 zu 500 fl., ausserdem eine Reserve von 2,250.000 fl. Filialen sind in Rotterdam, Agenten und Correspondenten in den Hauptstädten des Königreichs. Der Werth der in Circulation befindlichen Banknoten hat variirt in 1872 am 2. Jänner von 198,100 000 zu 157,672.605 am 23. December; die Belehnung von 130,848675 fl. am 12. April zu 42,054.695 am 18. December; der Escompte von 25,976.071 am 17. Juni zu 74.014.178 am 30. December; die Depots von Münzen und Barren von 110,832798 am 30. December, zu 171,338.605 am 5. Februar; die laufende Rechnung von 22,124.640 am 22. April zu 48,303301 am 30. December. Der Escomptesatz variirte zwischen  $3\frac{1}{2}\%$  am 5. Juni und  $5\frac{1}{2}\%$  am 13. November.

Die niederländische Handelsgesellschaft, gegründet im März 1824 durch königliches Decret. Gesellschaftscapital 31,133000 fl., getheilt in 31133 Actien im Nominalwerthe von 1000 fl., diese getheilt in halbe und viertel Actien zu 250 fl. Comptoirs in Batavia und Sumatra etc.

Die Bank von Rotterdam gegründet durch öffentliche Subscription im Juni 1860. Gesellschaftscapital 15,000000 fl. getheilt in 6.000 Actien von 250 fl.

Die Handelsbank von Niederländisch-Indien, gegründet den 13. Juni 1867, durch die General-Gesellschaft für Handel und Industrie in den Niederlanden. Gesellschaftscapital 12,000000 fl., getheilt in 48000 Actien zu 250 fl.

Die Bankgesellschaft von Twenthe gegründet 1861, im Interesse zahlreicher Fabrikanten dieser Gegend, deren Hauptzweck ist, den Transport der Waaren nach Ostindien zu erleichtern.

Die Associations-Cassa in Amsterdam gegründet im März 1806, Capital 1,000000 fl., getheilt in 5000 Actien, beschäftigt sich mit dem Handel in Metallen, Wechsel und mit Belehung von Gütern, Möbeln und Wechsell.

Der Creditverein in Amsterdam, gegründet im Jahre 1853 belehnt Hypotheken oder sonstige Garantien. Er escomptirte im Jahre 1865 einen Werth von 30.428089 Gulden und zählte gegen Ende 1865, 2250 Mitglieder mit einem Capital von 13,040425 fl.

Die allgemeine Gesellschaft für Handel und Industrie in Amsterdam, gegründet im Jahre 1863. Nominal-Capital 40,000000, reelles 20,000000 Gulden in Actien von 250 fl., betheilt sich an allen Arten von Industrie- und Handelsunternehmungen, und belehnt Pfänder und Depositos.

Die Credit- und Depôt-Bank in Amsterdam, gegründet im Jahre 1863, Capital 23,500000 fl. in 100000 Actien zu 235 fl., exportirt, kauft und verkauft Wechsel, treibt Handel mit Metallen und betheilt sich an Anlehen.

Die internationale Union für Credit und Handel in Rotterdam, gegründet im Jahre 1863, Gesellschaftscapital 10,000000 fl. in Actien zu 250 fl. übernimmt alle Handelsoperationen.

Der Bankverein in Haarlem, gegründet im Jahre 1864, Capital 100000 fl., bezweckt die Erleichterung des Wechselverkehrs, besonders für den Kleinhandel.

Die Renten-Casse in Amsterdam, Capital 500000 fl. Nimmt Gelder gegen Verzinsung.

Die Bank von Surinam, gegründet 1865, Capital 1.000000 fl. in Actien von 1000 fl., Hauptdirection in Amsterdam, macht dieselben Operationen wie die niederländische Bank, und setzt Werthzeichen von 10 und 1000 fl. in Circulation.

Der Cassenverein in Amsterdam, Nachahmung der englischen Joint-stock Banken, gegründet in Amsterdam im Jahre 1865, eingezahltes Capital 1.000000 fl., beschäftigt sich mit dem Placement und der Fructificirung der Einkassirungen der Kaufleute.

Der gegenseitige Credit in Rotterdam, gegründet im Jahre 1863, Gesellschaftscapital 500000 fl., belehnt hauptsächlich den kleinen Handel und die Industrie.

Ausserdem zwei Hypotheken Banken in Amsterdam, gegründet in 1861 und 1862, deren eine in derselben Zeit „Lebensversicherungsgesellschaft“ ist, belehnt Hypotheken in den Niederlanden und in anderen Ländern; die andere beschränkt sich auf die Niederlanden. Gesellschaftscapital 3.000000 fl. und 1.000000 fl.

Man zählt 36 Versicherungsgesellschaften gegen Feuer, Schaden auf dem Meere u. s. w. Die älteste rührt von 1805 her und hat ihren Hauptsitz im Haag. Die Lebensversicherungs- und Lebensrentengesellschaften sind in der Zahl von 30, deren älteste und hervorragendste, die holländische Compagnie, im Jahre 1807 gegründet wurde.

Von 171 Sparcassen sind 124 von der Gesellschaft für das öffentliche Wohl gegründet, die andern sind zum grössten Theile communale Institutionen. Sie zählen 89704 Einleger im Jahre 1870. Die Einlagen betragen 3.968639 Gulden; die Auszahlungen an die Deponenten 11.104674 fl. Der Zins variirt zwischen  $2\frac{1}{2}$  und  $4\frac{0}{100}$ .

## Armee

Stand vom 1. August 1872.

	Männer		Pferde	
	Offiziere	Soldaten	der Offiziere	der Truppe
Generalstab, Militärverwaltung, Sanitätsdienst . . . . .	170	—	77	—
Infanterie neun Regimenter . . . . .	1036	42034	—	—
Cavalerie vier Regimenter . . . . .	177	3986	318	2361
Artillerie fünf Regimenter . . . . .	387	11014	180	1620
Genie, ein Bataillon Mineure u. Sapeure	92	958	2	—
Im Ganzen . . . . .	1872	51992	648	3981

Die Nationalgarde zählte den 31. December 1865 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bataillone und 472<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Compagnien und 107730 Mann von denen 94034 das öffentliche Aufgebot darstellten und 13696 den Heeresbann. Das öffentliche Aufgebot besteht aus 1406 Offizieren, 2366 Unteroffizieren, 2507 Korporälen, 501 Tambouren und Hornisten, 50774 Soldaten im Felde und 36480 Mann in Reserve.

## Marine

Die Kriegsmarine besteht

1. Aus Schiffen für den internen Dienst und einem nicht eingeschifften Corps (den 1. Juli 1872 53 Offiziere und 1741 Mann);

2. Transportschiffe für die Colonien ;  
 3. und 4. Escadres für Ost- und Westindien ;  
 5. Schiffe in anderen Häfen. Mit Zurechnung der Schiffe im Bau und in Reparatur, zählte die Marine am 1. August 1872 117 Schiffe, von denen 74 mit Dampfmaschinen von 14377 Pferdekräften. Diese Schiffe können 1060 Kanonen führen. Ausgerüstet sind 49 Schiffe, von denen 38 mit Dampf von 6269 Pferdekräften, mit 378 Kanonen bewaffnet sind. Die Bemannung zählt 5598 Mann. Das Offizierscorps der Flotte besteht aus einem Admiral, 1 Admiral-Lieutenant, 2 Viceadmiralen, 4 Contre-Admiralen, 20 Kapitän, 100 Kapitän-Lieutenants, 120 Lieutenants der 1. Classe, 220 der zweiten, 76 Cadetten der 1. Classe. Die Verwaltung zählt 3 Inspectoren, 84 Verwalter in 3 Classen und 36 Eleven.

### Staatsfinanzen.

E i n n a h m e n		1871 wirkliche	1873 projektierte
Directe Steuern	vom Böden . . . . .	10.184614	10.246985
	Personal- . . . . .	8.145031	8.262000
	Patente . . . . .	3 339225	3 340800
Accisen . . . . .	28.147140	28.380000	
Indirecte Steuern . . . . .	14.965630	14.968860	
Zoll und dazu Gehöriges . . . .	5.337154	5.061868	
Garantie der Gold- und Silber- waaren . . . . .	295752	281200	
Revenuen aus den Domänen . . .	1.451253	1.450000	
Post . . . . .	2.402364	2.550000	
Telegraphen . . . . .	655830	700000	
Staatseisenbahn . . . . .	871371	1.027000	
Lotterie . . . . .	413294	410000	
Jagd und Fischerei . . . . .	120860	115000	
Recht der Pilotage . . . . .	1.081241	880000	
Einnahmen durch die Minen . . .	2194	2611	
Renten und verschiedene Einkünfte	2.490347	2.369701	
Transport . . . . .	80.903306	80.046701	

E i n n a h m e n	1871 wirkliche	1873 projektierte
Transport .	80.903306	80.046025
Rente, mit welcher Belgien belastet (Tractat vom 5. Nov. 1842, Gesetz vom 4. Febr. 1843) .	400000	400000
Ordentliche Einnahmen .	81.303306	80.446025
Steuern von den Colonien . . .	10.299287	10.427695
Subsidien für die Ausgabeposten der Staats - Eisenbahnen, aus Fonds, welche aus dem Verkauf der Produkte der Domänialgüter herrühren . . . . .	130000	500000
Ausserordentliche Einnahmen . .	10.429287	10.927695
Totalsumme .	91.732593	91.373720

A u s g a b e n	1871 wirkliche	1873 projektierte
Civil-Liste . . . . .	750000	750000
Dotationen . . . . .	665063	585112
Ministerium für äussere Angelegenheiten . . . . .	468488	532340
Administration für kath. Cultus und für Jansenisten . . . . .	607140	599740
Ministerium der Justiz . . . . .	4.144761	3.165102
Transport .	5.535452	5.632294

A u s g a b e n	1871 wirkliche	1873 projektierte
Transport .	5.535452	5.632294
Verwaltung des protest. u. israel. Cultus . . . . .	1.471278	1.463595
Ministerium des Innern . . . . .	19.405934	18.886314
Ministerium der Marine . . . . .	9.060214	9.345230
Schulden und Amortisirung . . . . .	27.318429 <sup>1)</sup>	27.493133 <sup>2)</sup>
Ministerium der Finanzen . . . . .	15.825063	16.636885
„ des Krieges . . . . .	14.744264	17.100620
„ der Colonien . . . . .	1.192956	1.371306
Unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	20163	50000
Totalsumme .	94.573752	97.979279

Budget der Provinzen 1872		Budget der Gemeinden 1864	
Einnahmen in fl. d. P. B.	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
3.377,117	3.378,046	26.544,980	26.167,229

Für das Jahr 1869 war die Einnahme von den Operationen der Provinzialverwaltung 3.134483 fl., und 2.915,986 betragen die Ausgaben.

<sup>1)</sup> Davon 27.692,597 Interessen der Nationalschuld, 11.508,597 Amortisirung.

<sup>2)</sup> Davon 27.989,236 Interessen der Nationalschuld, 14.515,253 Amortisirung. Die Nationalschuld betrug den 11. Juli 1866 eine Summe von 959,479,390 fl. zu 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$  und 4 Percent.

## Unterricht.

Der Elementarunterricht (Gesetz vom 13. August 1857) ist in den Niederlanden sehr verbreitet. Nach der Constitution ist der Unterricht frei. Die Lehrer der Elementar- und Mittelschulen sind einer Prüfung ihrer Fähigkeit unterworfen und müssen ein Moralitätszeugniss beibringen. Die Ueberwachung der Elementarschulen ist an 11, die der Mittelschulen an 3 Inspectoren anvertraut. Das Königreich ist in 94 Schuldistricte eingetheilt mit je einem Aufseher. In jeder Gemeinde von mehr als 3000 Seelen existirt eine Schulcommission. Die Elementarschulen im Jahre 1871 in der Zahl von 3734 sind theilweise communale 2625, theilweise private 1109; es gibt 8762 Lehrer und 2155 Lehrerinnen. Diese Schulen wurden besucht im Jänner 1871 von 474,450 Schülern davon 254,085 Knaben und 220,365 Mädchen. Man zählt im Jahre 1870, 666 Asylsäle, welche von 29,662 Knaben und 5975 Mädchen besucht waren, 205 Repetitionsschulen (Classe der Erwachsenen) mit 378 Lehrern und 103 Lehrerinnen. Die Abendschulen waren im Jahre 1871 von 57040 Jünglingen und 24402 Mädchen besucht.

Die Elementarschulen theilen sich je nach der Ausdehnung des Schulunterrichtes in gewöhnliche Elementarschulen, in der Zahl von 2599 und höhere Elementarschulen 1135. In den ersteren unterrichtet man Lesen, Schreiben, Rechnen, die Muttersprache, Gesang und die ersten Elemente der Geografie, der Geschichte und der Naturlehre. In den letztern lehrt man auch die Anfangsgründe einiger fremden Sprachen, hauptsächlich der Französischen, der Geometrie, der Agricultur, das Zeichnen, die Gymnastik und den Mädchen überdies Handarbeiten.

Die Ausgaben für den Elementarunterricht haben im Jahre 1870 5.166,143 fl. betragen.

Die Lehrerbildungsanstalten oder Normalschulen auf Staatskosten sind in Herzogenbusch, Gröningen und Haarlem, ausserdem mehrere Privat Institute zu demselben Zwecke.

Die Secundär oder Mittelschulen wurden durch das Gesetz vom 2. Mai 1863 organisirt. Sie umfassen

1. Die Industrieschulen, für Handwerker, auf Kosten der Communen, errichtet in der Zahl von 36 mit 338 Lehrern und 3801 Schülern.

2. Die höheren Mittelschulen, mit der Bestimmung für Industrielle und Bürger, welche ein ausgedehnteres und gründlicheres Wissen wünschen als man in den Elementarschulen erwerben kann. Diese Schule, welche zu gleicher Zeit für die polytechnische Schule vorbereiten, bestehen in der Anzahl von 47, von welchen 17 durch den Staat errichtet sind; 27 von den Gemeinden mit Staatssubvention und 3 Communalanstalten ohne Subvention. Diese Schulen zählten im Jahre 1871 3817 Schüler, der Unterricht wurde von 553 Lehrern ertheilt.

3. Die Mittelschulen für Mädchen 7 mit 472 Schülerinnen, 37 Lehrern und 37 Lehrerinnen.

4. Die polytechnische Schule mit dem Zweck Ingenieure, Architecten u. s. w. zu bilden. Sie zählte im Jahre 1871 189 Schüler.

Die Kosten des Unterrichtes in den Mittelschulen betragen 1.336,806 fl. im Jahre 1871.

Die lateinischen Schulen (Collegien) und die Gymnasien (Lyceen) sind in einer Zahl von 55 mit (1871) 212 Lehrern und 1128 Eleven.

Der höhere Unterricht wird auf den 3 Staatsuniversitäten Leiden, Utrecht und Gröningen ertheilt, und in den Communal-Athenäen von Amsterdam und Deventer; sie waren im Jahre 1870 von 1339 Studenten besucht. Die Theologen des reformirten Cultus hören die Curse der Universitäten und der Athenäen; die der andern Culte besuchen die Seminarien; die Remonstranten, Menoniten, Lutheraner und Israeliten in Amsterdam, die Separatisten in Kampen, die Jansenisten in Amersfoort, die Römisch-katholischen in Driebergen, Warmond, Cuilenburg, Haarlem, Hoeven und Ruhrmonde, mit Filialen im Voorhout, Sanct-Michielsgestel, Oudenbosch and Roldne. Ausserdem ist in Amsterdam eine klinische Vorbereitungsschule für die Aerzte der Armee und der Flotte; Militärschulen in Breda und Kampen, eine Seeschule im Helder, eine Veterinärschule in Utrecht, eine Agriculturschule in Gröningen, drei Institute für Taubstumme, drei für Blinde, eine Anstalt für Idioten, diese letztere im Haag. Ausserdem mehrere Schulen für Schifffahrt, Schwimmen, Gymnastik, Gesang, Musik und Zeichnen.

### Presse.

Man publicirte im Jahre 1871 222 Journale von denen 34 sechsmal wöchentlich erschienen; ungefähr 200 Revuen

nebst Wochen- und Monatschriften. Man zählte 333 Druckereien während des Jahres 1870 und 1095 Buchhandlungen. Während der 9 Jahre von 1848—1856 sind ausser den Journalen und Revuen erschienen 16,064 Werke und Brochüren. Im Jahre 1870 2001 Werke. Die Hauptdepôts der Buchhandlung sind in Amsterdam, hauptsächlich für alte Werke.

Eine grosse Zahl der wissenschaftlichen Gesellschaften hat ihre Bibliotheken, deren grösste die der Gesellschaft für niederländische Cultur und Literatur in Leiden ist. Die Universitäten, die Athenäen und die Hauptstädte besitzen ebenfalls Bibliotheken.

### Wohlthätigkeitsanstalten.

Diese Institutionen sind sehr zahlreich und haben theilweise zum Zweck die Unterstützung der Armen und die Linderung der Noth, theilweise den Charakter der Vorsorge. Sie theilen sich in communale, in religiöse, private und gemischte Gesellschaften.

Wir geben einen Abriss dieser Einrichtungen und der Zahl der unterstützten Personen im Jahre 1870.

	Zahl	Familien- väter	Junggesellen und allein Lebende
Unterstützt von d. Gemeindeverwaltung		9,021	4,033
Wohlthätigkeitsbureau für Unterstützung im Hause . . . . .	3983	128,215	74,320
Vereine für verschämte Arme . .	197	13,834	4,071
Unterstützungsverein für arme Frauen im Wochenbette . . . . .	56	—	4,547
Commissionen für Vertheilung von Heizung, Kleider während des Winters . . . . .	113	—	—
Hospize und Waisenhäuser . . .	724	—	27,518
Spitäler . . . . .	65	—	15,871
Irrenhäuser . . . . .	11	—	3,167
Arbeitshäuser . . . . .	32	—	4,108
Arbeitsinstitute für Arme ohne Werkstätten . . . . .	55	—	4,099

	Zahl	Familien- väter	Junggesellen und allein Lebende
Depôts für d. Bettelstand in Ommer- schans und Veenhuizen (Overyssel und Drenthe) . . . . .	5	—	6224
Vereine für Kranke und Begräbnisse	381	—	499264
Sparkassen . . . . .	171	—	8970
Spargesellschaften zu Provisions- käufen für den Winter . . . . .	31	—	71608
Fürsorge Cassen . . . . .	42	—	
Pfarrhäuser . . . . .	66	—	6224

Ausserdem Colonieen der Wohlthätigkeitsgesellschaft in Friesland, Overyssel und Drenthe, und mehrere Gesellschaften für Verbesserung der Wohnungen der Arbeiter und Armen.